



PRESSEINFORMATION

Jungzüchter Profi 2020 gestartet

Auftaktveranstaltungen in den Agrarfachschulen Vöcklabruck und Imst

Das von der ZAR initiierte und mit großem Erfolg durchgeführte Ausbildungsprogramm ging am vergangenen Wochenende unter dem neuen Namen „Jungzüchter Profi 2020“ in die nächste Runde. Das Auftaktmodul 1 „Agrarpolitische Rahmenbedingungen, Basiswissen Rind“ fand am 10. und 11. Oktober in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Vöcklabruck statt. Den Startschuss für Westösterreich gibt es eine Woche später, am 17. und 18. Oktober in Imst.

Die Bildung gehört seit 2008 neben der Interessenvertretung für über 23.000 österreichische Rinderzüchter, Herdebuchführung, Leistungsprüfung, Zuchtwertschätzung, Marketing und Forschung zu den wichtigsten Aufgaben der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter. Das Erfolgsprojekt zählt mittlerweile über 2.900 Teilnehmer, davon ein Drittel weiblich. Die Inhalte der 8 Module umfassen die Bereiche Zucht, Fütterung, Betriebsmanagement und Tiergesundheit sowie Funktionärs- und Persönlichkeitsschulung. Zusätzlich stehen Betriebsbesichtigungen mit hohem Praxisbezug am Programm.

ZAR-Obmannstellvertreter Sebastian Auernig, selbst Direktor einer landwirtschaftlichen Fachschule und im ZAR-Vorstand für die Bildungsaktivitäten verantwortlich, wies vor den 28 motivierten JungzüchterInnen in seiner Begrüßungsrede auf die große Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Jugend hin: „In Zeiten des globalisierten Wettbewerbs und des fortschreitenden Strukturwandels ist ein entsprechendes Fachwissen zur Weiterführung der elterlichen Betriebe für die jungen Züchterinnen und Züchter von erheblicher Relevanz. Die ZAR will mit dieser Ausbildungsreihe Jugendlichen im Alter von 15 bis 30 Jahren eine zusätzliche Möglichkeit bieten, vertiefend und auf dem aktuellsten Informations- und Wissenstand das Handwerkzeug für einen erfolgreichen Rinderzüchter zu erlernen.“

Für das Programm konnten namhafte Experten aus dem In- und Ausland gewonnen werden. „Da die derzeitige Nachfrage das aktuelle Angebot an Ausbildungsplätzen übersteigt, wurden Termine für Ost- und Westösterreich angesetzt“, freut sich der





neue ZAR-Bildungsreferent Klaus Leichtfried. Zusätzlich sind Spezial-Aufbaumodule zu den Themen Klauenpflege, Stallbau und Betriebskonzept geplant.

Bildquelle: ZAR

Rückfragen:

Dr. Roswitha Eder
01/ 334 17 21-37
eder@zar.at

